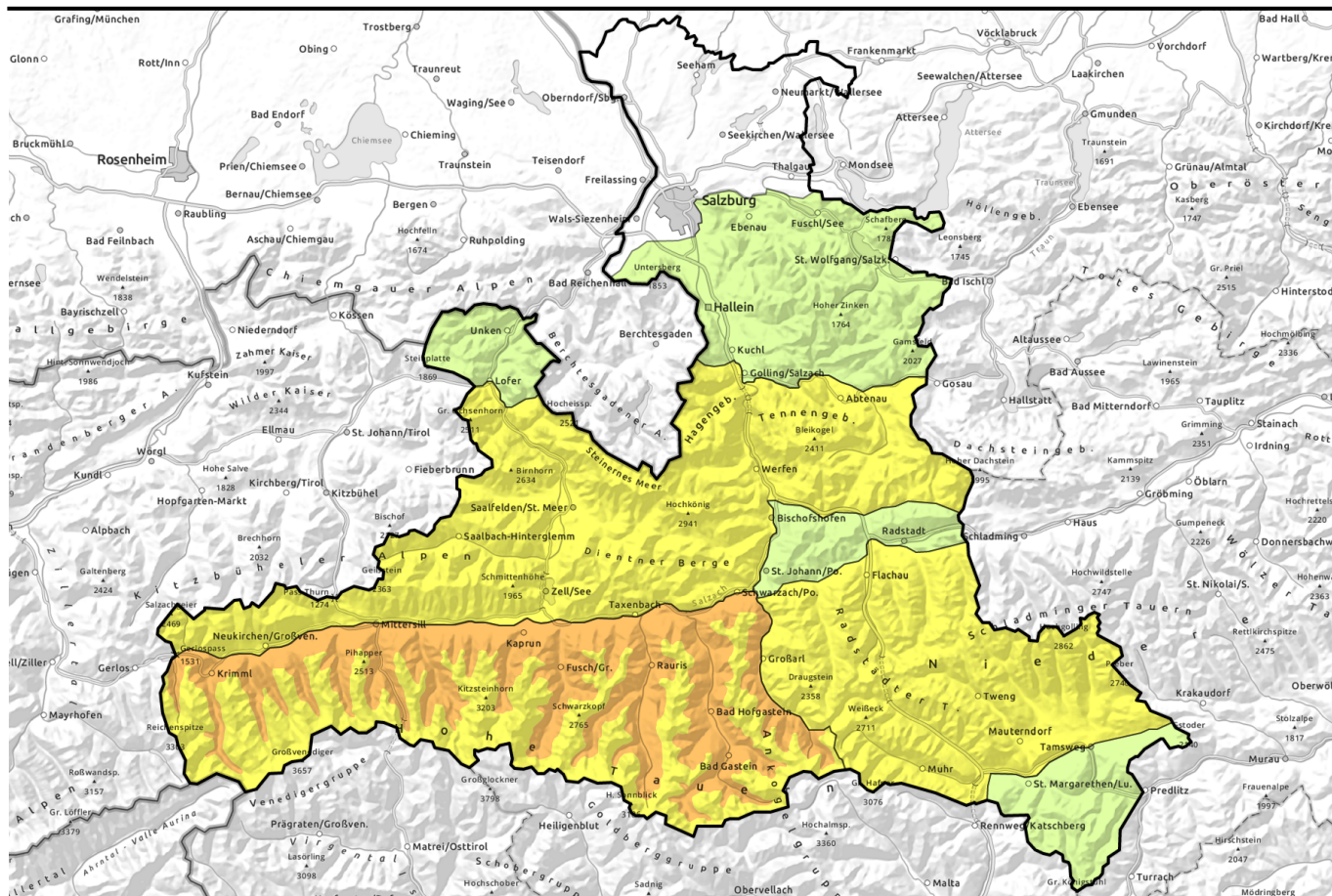








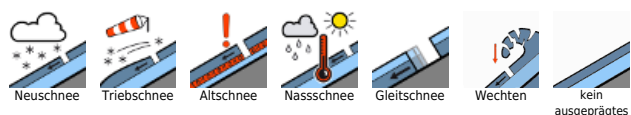
Lawinenbericht für Freitag, 24.03.2023



Nass- und Gleitschneelawinen bilden die Hauptgefahr

 2600 m	Großvenedigergruppe Nord, Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Nord, Goldberggruppe Nord, Goldberggruppe Alpenhauptkamm	
 2	Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Oberpinzgauer Grasberge, Dientner Grasberge, Niedere Tauern Nord, Tennengebirge, Gosaukamm, Niedere Tauern Alpenhauptkamm, Ankogelgruppe, Muhr, Niedere Tauern Süd, Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Loferer und Leoganger Steinberge	
 1	Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe, Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe, Untersbergstock, Nockberge, Pongauer Grasberge	

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



Lawinenbericht für Freitag, 24.03.2023

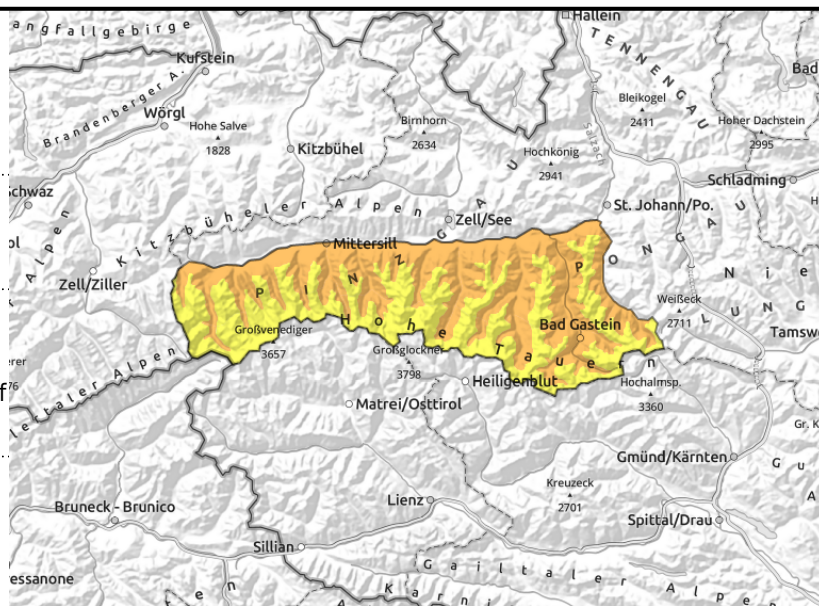
Großvenedigergruppe Nord, Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Nord, Goldberggruppe Nord, Goldberggruppe Alpenhauptkamm



Vorsicht besonders auch in Auslaufbereichen großer Nassschneelawinen wie z.B. auf Hüttenzustiegen.



Bereiche unterhalb von Gletschneerissen meiden



Spontane Aktivität vor allem ab dem Nachmittag

Die Lawinengefahr ist schon am Vormittag unterhalb 2600m ERHEBLICH, darüber MÄSSIG. Nach überwiegend bewölkter Nacht ist die Schneedecke schon am Morgen recht schwach. Bereits am Vormittag sind einzelne spontane Lawinen möglich, dies v.a. an sehr steilen (>35°) Hängen aller Expositionen unterhalb etwa 2600m. Im Tagesverlauf nimmt die Auslösewahrscheinlichkeit zu. Besonders an Schattenhängen unterhalb etwa 2400m ist bei Regeneintrag am Nachmittag mit spontaner Lawinenaktivität zu rechnen. Lawinen können in der Sturzbahn die durchnässte Schneedecke mitreißen und mittlere Größe, vereinzelt (dort wo entsprechende Einzugsgebiete sowie genügend Schnee vorhanden ist) auch Groß werden. Vorsicht in Gebieten mit entsprechendem Gefahrenpotenzial; Bereiche unterhalb von Gletschneerissen meiden.

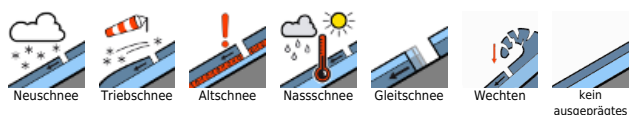
Schneedeckenaufbau

Die Schneedecke ist an Ost-, Süd- und Westhängen schon stark durchfeuchtet und je nach Exposition und Höhe oft bereits bis zum Boden hin nass und Nullgrad-isotherm. Auch an Schattenhängen gibt es unterhalb 2400m kaum mehr Kältereserven. In der überwiegend bewölkten Nacht auf Freitag strahlt die Schneedecke kaum Wärme ab. Die tageszeitliche Erwärmung, ein wenig Sonne, aber ganz besonders lokale Regenschauer am Nachmittag führen zu einem Festigkeitsverlust innerhalb der Schneedecke; Schattenhänge werden teilweise erstmalig komplett durchfeuchtet. Freies Wasser am gewachsenen Boden führt zudem zu verstärktem Schneegleiten. Bis zum Bereich der Waldgrenze liegt nur mehr wenig Schnee, darüber sind die Schneehöhen ebenfalls stark unterdurchschnittlich.

Wetter

Am Freitag gibt es am Vormittag und in der Früh noch ein wenig Chancen auf Sonne, wenn auch bald dichtere Wolken die Sicht im Aufstiegs- und Gipfelbereich einschränken. Ab Mittag nehmen die Wolken von Nordwesten weiter zu und in den Nordalpen kommen Regenschauer und einzelne Gewitter auf, die teils kräftiger ausfallen können. Länger trocken und freundlich bleibt es in den Nockbergen und den Tauern, zum späteren Nachmittag regnet es auch dort teils kräftiger bei einer Schneefallgrenze um 2400 m, welche aber zum Abend hin weiter sinkt. Der Nordwestwind weht in den Nordalpen zunächst mäßig, mit aufkommen der Front dann stark. In 2000m zwischen 4 und 7 Grad, in 3000m um -1 Grad.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



Lawinenbericht für **Freitag, 24.03.2023**

Tendenz

Allmähliche Abkühlung in der Nacht auf Samstag. Die Gefahr von Nassschneelawinen geht zurück.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen

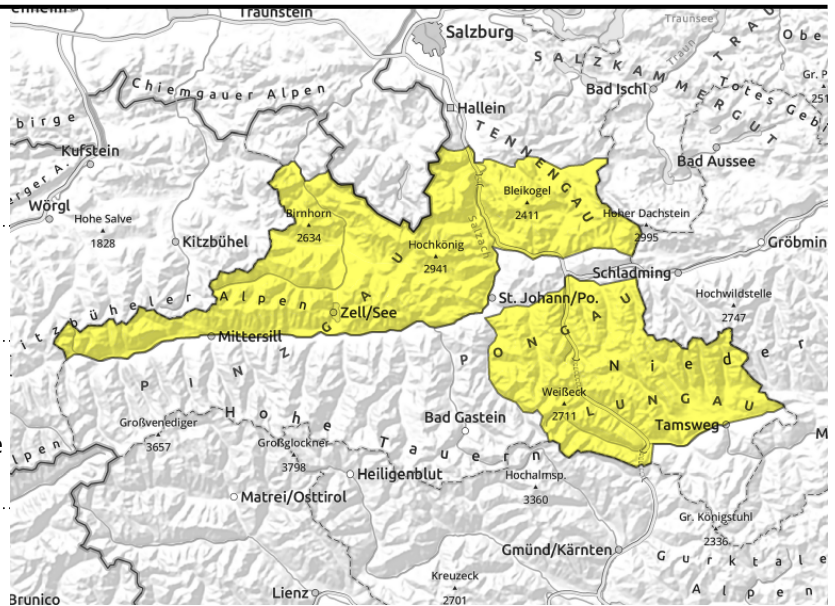


Exposition



Lawinenbericht für Freitag, 24.03.2023

Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Oberpinzgauer Grasberge, Dientner Grasberge, Niedere Tauern Nord, Tennengebirge, Gosaukamm, Niedere Tauern Alpenhauptkamm, Ankogelgruppe, Muhr, Niedere Tauern Süd, Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Loferer und Leoganger Steinberge



Je wärmer und fauler die Schneedecke wird, desto wahrscheinlicher werden nasse Lockerschneelawinen.



Bereiche unterhalb von Gletschneerissen meiden

Erhöhte Nassschneeaktivität besonders am Nachmittag

Die Lawinengefahr ist MÄSSIG.

Nach einer stark bewölkten Nacht auf Freitag ist die Schneedecke schon am Morgen recht schwach. Es sind einzelne, meist kleine Gleitschneelawinen aus steilen Grashängen möglich. Im Tagesverlauf nimmt die Auslösewahrscheinlichkeit von Nass- und Gleitschneelawinen etwas zu. Besonders an Schattenhängen unterhalb etwa 2400m sind bei Regeneintrag am Nachmittag einzelne kleine und mittlere nasse Lawinen möglich. Ungünstig sind besonders schneereiche, steile Einzugsgebiete, wo die durchnässte Schneedecke mitgerissen werden kann und Lawinen daher gefährlich groß werden können. Vorsicht in Gebieten mit entsprechendem Gefahrenpotenzial; Bereiche unterhalb von Gletschneerissen meiden.

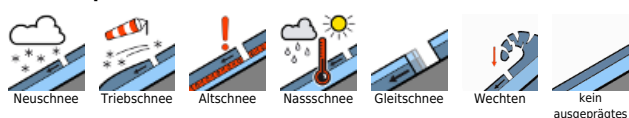
Schneedeckenaufbau

Die Schneedecke ist an Ost-, Süd- und Westhängen stark durchfeuchtet und oft bereits bis zum Boden hin nass und Nullgrad-isotherm. Auch an Schattenhängen bestehen kaum mehr Kältereserven. In der überwiegend bewölkten Nacht auf Freitag strahlt die Schneedecke kaum Wärme ab. Die tageszeitliche Erwärmung, ein wenig Sonne, aber ganz besonders lokale Regenschauer am Nachmittag führen zu einem Festigkeitsverlust innerhalb der Schneedecke; Schattenhänge werden teilweise erstmalig komplett durchfeuchtet. Freies Wasser am gewachsenen Boden führt zudem zu verstärktem Schneegleiten. Bis zum Bereich der Waldgrenze liegt nur mehr wenig Schnee, darüber sind die Schneehöhen ebenfalls stark unterdurchschnittlich.

Wetter

Am Freitag gibt es am Vormittag noch ein wenig Chancen auf Sonne, wenn auch bald dichtere Wolken die Sicht im Aufstiegs- und Gipfelbereich einschränken. Ab Mittag nehmen die Wolken von Nordwesten weiter zu und in den Nordalpen kommen Regenschauer und einzelne Gewitter auf, die teils kräftiger ausfallen können. Länger trocken und freundlich bleibt es in den Nockbergen und den Tauern, zum späteren Nachmittag regnet es auch dort teils kräftiger bei einer Schneefallgrenze um 2400 m, welche aber zum Abend hin weiter sinkt. Der Nordwestwind weht in den Nordalpen zunächst mäßig, mit aufkommen der Front dann stark. In 2000m zwischen 4 und 7 Grad, in 3000m um -1 Grad.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



Lawinenbericht für **Freitag, 24.03.2023**

Tendenz

Allmähliche Abkühlung in der Nacht auf Samstag. Die Gefahr von Nassschneelawinen geht zurück.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

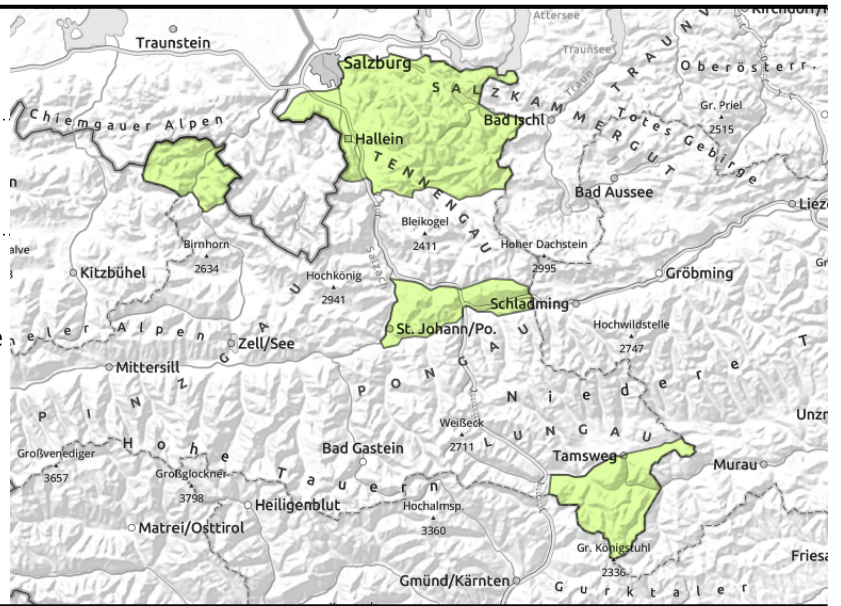


Lawinenbericht für Freitag, 24.03.2023

**Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe,
Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe,
Untersbergstock, Nockberge, Pongauer Grasberge**



Je wärmer und fauler die Schneedecke wird, desto wahrscheinlicher werden nasse Lockerschneelawinen.



Anstieg der Gefahr von Nassschneelawinen innerhalb der Gefahrenstufe

Die Lawinengefahr ist GERING. Mit warmen Temperaturen sowie Regeneintrag ab dem Nachmittag steigt die Gefahr von Nassschneelawinen im Tagesverlauf etwas an. Aus sehr steilen ($>35^\circ$), noch nicht entlandenen Einzugsgebieten sind einzelne kleine nasse Lockerschneelawinen möglich. Zudem sind aus steilen Wiesenhängen einzelne spontane kleine Gleitschneelawinen möglich.

Schneedeckenaufbau

Die Schneedecke ist an allen Expositionen feucht, an Sonnenhängen bis zum Boden hin nass. In der stark bewölkten Nacht auf Freitag kann die Schneedecke kaum Wärme abstrahlen. Warme Temperaturen und Regen führen im Tagesverlauf zu einem Festigkeitsverlust. Unterhalb der Waldgrenze liegt nur mehr wenig Schnee.

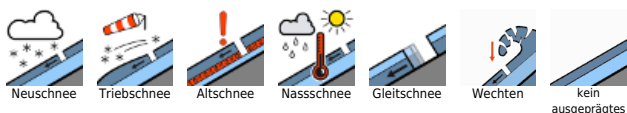
Wetter

Am Freitag gibt es am Vormittag und in der Früh noch ein wenig Chancen auf Sonne, wenn auch bald dichtere Wolken die Sicht im Aufstiegs- und Gipfelbereich einschränken. Ab Mittag nehmen die Wolken von Nordwesten weiter zu und in den Nordalpen kommen Regenschauer und einzelne Gewitter auf, die teils kräftiger ausfallen können. Länger trocken und freundlich bleibt es in den Nockbergen und den Tauern, zum späteren Nachmittag regnet es auch dort teils kräftiger bei einer Schneefallgrenze um 2400 m, welche aber zum Abend hin weiter sinkt. Der Nordwestwind weht in den Nordalpen zunächst mäßig, mit aufkommen der Front dann stark. In 2000m zwischen 4 und 7 Grad, in 3000m um -1 Grad.

Tendenz

Allmähliche Abkühlung in der Nacht auf Samstag. Die Gefahr von Nassschneelawinen geht zurück.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

